

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 117 (2010)

Heft: 3

Artikel: 49. Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) 15.-17. September 2010

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Materialkonzept, das im nahtlosen Übergang mehrere Funktionsbereiche vereint: «Flash mit Body-Zoning» wird exakt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Körperzone abgestimmt und bietet die richtige Funktion an der richtigen Stelle – nahtlos! An Schwitzzonen steht die Belüftung im Vordergrund, während im Hüftbereich eine hohe Elastizität für optimalen Tragekomfort sorgt. Im Oberschenkelbereich werden durch einen engen Kompressionssitz die Vibrationen der Muskeln reduziert (Abb. 3).

Kurze Trocknungszeit

Mit der Technologie «Flash» weist Eschler auf die extrem kurze Trocknungszeit hin: «It dries in a flash!» Die zweiflächige Wirkware besteht innen aus Polyester (für extrem effizientes Feuchtigkeitsmanagement und fantastische Kühleigenschaften) und aussen aus robustem Polyamid. Eine Beimischung von Elasthan ermöglicht einen hautnahen Sitz bei gleichzeitig maximaler Bewegungsfreiheit.

Die Kombination der beiden innovativen Eschler-Technologien für die Premium-Marke Protective ist einzigartig auf dem Radsportmarkt.



Rohgewebe in jedem Fall und für (fast) jeden Fall aus Ziegelbrücke

Laufend neue Qualitäten an hochstehenden Schafgeweben. Scherli, Dreher, mehrbäumige Fancy-Gewebe, Plissé etc. sind unsere Spezialitäten.

Wir pflegen aber nach wie vor die schönsten Warenausfälle in Popeline, Satin, Batiste und sind spezialisiert auf hochdichte Gewebe.

Zusammen mit unseren kontrollierten Produktionen in Osteuropa und Asien können wir fast jeden Wunsch im Stapelfaserbereich erfüllen.

In jedem Fall: Anfrage nach Ziegelbrücke!

Jenny Fabrics AG, CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 (055) 617 32 24
Fax +41 (055) 617 32 98
E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com
Internet: www.ziegelbruecke.com

49. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) 15. – 17. September 2010

2010 wird der schwierige Weg zurück in die wirtschaftliche Normalität. Dabei zeichnet sich eine revolutionäre Veränderung unserer bisherigen Denkschulen ab. War bisher das Wachstum sehr stark durch die billige Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern für Industrie und Konsum geprägt, so werden die neue globale Wirtschaftsära und die Endverbraucher sehr stark von Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung aber auch Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Davon werden auch die Chemiefaser- und Textilindustrie sowie deren Zulieferer in Zukunft dominieren.

Bionik als Tagungsschwerpunkt

Der grösste Fundus an evolutionärem Wissen ist in der Natur selbst gespeichert, daher findet sich der Tagungsschwerpunkt BIONIK in vielen Fachvorträgen der 49. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN, die vom 15. bis 17. September 2010 stattfindet. Viele Industriefirmen aber

auch die akademische Forschung stellen durch ihre Experten in mehr als 100 Vorträgen ihre Lösungsvorschläge und Produkte für diverse Einsatzgebiete und Anforderungsprofile dar. Damit unterstreicht die Tagung weiter ihren Führungsanspruch als europäisch/amerikanische Leitveranstaltung.

In den sechs Plenarvorträgen berichten CIRFS (European Man-Made Fibres Association), Brüssel, über die Herausforderungen eines globalen Chemiefasermarktes, CCFA (China Chemical Fibers Association), Beijing, über die Entwicklungen der chinesischen Faserindustrie in einem Wachstumsmarkt, CMAI (Global

Fibers & Feedstocks Market Advisory), Houston, über die Einflusstrends bei synthetischen Fasern nach der grossen Rezession, die Universität Gent über Bionik in der Polymer- und Faserentwicklung, EDANA, Brüssel, über gemeinsame Herausforderungen und Möglichkeiten für Nonwoven-Erzeuger im Automobilbereich. Die Hochschule Niederrhein/Mönchengladbach gibt einen Überblick über gegenwärtige und zukünftige Einsatzgebiete für Fasern im Transportwesen.

Bei den Individualvorträgen ist die Sektion neue Entwicklungen bei Fasern mit 32 Vorträgen an allen Tagen vertreten. Viele bedeutende internationale Fasererzeuger aus ganz Europa inkl. der Türkei und aus den USA und Japan sind mit innovativen Beiträgen vertreten, desgleichen namhafte Institute aus Europa und den USA.

Die Sektion Fasern und Textilien für das Transportwesen (darunter erstmalig auch Vorträge der Automobilindustrie und der Forschung zum Thema Chemiefasern im Automobil) ist mit 34 Vorträgen sehr prominent besetzt. Der Sektor Vliesstoffe umfasst 10 hoch interessante Vorträge, der Sektor neue Funktionalitäten durch Avivagen und Modifikationen ist mit 20 Präsentationen, die EU Forschungsprojekte sind mit deren 4 vertreten.

Neu: Podiumsdiskussion mit Experten

Für Donnerstag, 16. September 2010, 17.10 Uhr, ist eine (ca. einstündige) Publikumsdiskussion unter der Moderation von hochrangigen Vertretern aus Industrie, Forschung aber auch Fachmedien geplant, die es ermöglicht, direkt die gewonnenen Erkenntnisse aus der Mehrzahl der Vorträge und die getroffenen Aussagen entsprechend (auch kritisch) zu hinterfragen.



Forschung mit Marktrelevanz gewinnt an Bedeutung

Die Forschung mit Marktrelevanz (gesamtheitliche Betrachtungsweise eines Produktes, massgeschneiderte aber kostenbewusste Produktion) sollte verstärkt im Verbund von Industrie und Universitäten und Hochschulen betrieben werden. Die Ziele sollten dabei sein, den nachfolgenden Generationen längerfristige, positive Perspektiven aufzuzeigen und der Chemiefaser- und Textilindustrie den notwendigen qualifizierten Nachwuchs zu garantieren. Dazu gehört auch, den Studenten und Nachwuchskräften die Veranstaltung zugänglich zu machen.

Die CHEMIEFAERTAGUNG DORNBIRN möchte im 49. Jahr ihres Bestehens einen mutigen Denkanstoss für die Bewältigung neuer Herausforderungen in den kommenden Jahren geben und lädt alle Entscheidungsträger ein, diesen Weg tatkräftig zu unterstützen.

Nutzen Sie den Frühbucherbonus

Erfahren auch Sie die neuesten Innovationen im Bereich Man-Made Fibers und melden Sie sich einfach online unter www.dornbirn-mfc.com an. Für Anmeldungen bis zum 31. Mai 2010 wird ein Frühbucherbonus gewährt. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme.

Informationen:

ÖSTERREICHISCHES CHEMIEFAER INSTITUT (AUSTRIAN-MFI)

Tagungsbüro Dornbirn

Rathausplatz 1

A-6850 Dornbirn, Austria

Tel.: +43 (0) 5572 36850

Fax.: +43 (0) 5572 31233

E-Mail: tourismus@dornbirn.at

Internet: www.dornbirn-mfc.com

Redaktionsschluss
Heft 4 / 2010:
15. Juni 2010

Innovationen verbinden – Potenziale für High-Tech-Textilien

Über 180 Teilnehmer konnte Dr. Uwe Möhring vom TITV Greiz trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation zur TITV-Konferenz 2010 am 25. und 26. Februar begrüßen. Das Thema Potenziale für High-Tech-Textilien fand grosses Interesse sowohl bei Industrievertretern als auch bei Mitarbeitern der Forschung. 60 % der Teilnehmer kamen aus Unternehmen, davon allein zwei Drittel aus der Textilindustrie. Aber auch die Automobil- und Elektroindustrie und der Maschinenbau waren mit zahlreichen Teilnehmern vertreten.

Die internationale Beteiligung – es kamen Gäste aus der Schweiz, Frankreich, Dänemark, Luxemburg, Österreich und Belgien – zeigt, dass man sich in ganz Europa intensiv mit dem Thema Smart Textiles beschäftigt. Dies macht auch der internationale Bekanntheitsgrad der TITV-Konferenz deutlich.

Mikrosystemtechnik

Mikrosystemtechnik ist in allen wichtigen Hightech-Feldern, wie Mikromedizin, Brennstoffzellentechnologie oder intelligente Textilien, zu finden. Sie ist eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Mit 766'000 direkt oder indirekt damit verbundenen Arbeitsplätzen zählt Deutschland auf dem Gebiet zu den weltweit führenden Forschungs- und Produktionsstandorten.

Durch die marktorientierte Forschung des TITV Greiz hat sich das Institut in den letzten Jahren, aufbauend auf den Erfahrungen seiner Textilingenieure und Wissenschaftler, zum Schrittmacher der Textilen Mikrosystemtechnik profiliert. Werner Weitz, Vorsitzender des Vorstandes des vti Chemnitz, betonte dies in seinen Begrüssungsworten und machte deutlich, dass überwiegend dort Spitzenerzeugnisse entstehen, wo Unternehmen und Forschungsinstitute zusammenarbeiten.

Für Rolf Aschenbrenner, IZM Berlin, ist der multifunktionelle Ansatz der Textilen Mikrosystemtechnik, dort wo Mikro- und Makrowelten zusammengeführt werden, eine grosse Herausforderung. Was seiner Meinung nach noch fehlt, ist die wirklich grosse Applikation, die für jeden Einzelnen sichtbar ist.

Entwicklungsbeispiele

Dr. Andreas Neudeck aus dem TITV Greiz informierte über die Arbeiten des Forschungsprojektes «Textile Solarzelle». Um Mikrosysteme autark einsetzen zu können, bedarf es einer zu-





TITV
Textiles Institut
für Textilforschung
und Textilprüfung Greiz



PPE
Textile Solarzelle

Over 160 years of textile testing excellence

- Textilphysikalische, textilchemische und analytische Prüfungen aller Art
- Zertifizierungen nach Öko-Tex Standard 100, Öko-Tex Standard 1000, UV Standard 801 und Öko-Pass
- Ausstellen von Baumusterbescheinigungen für PSA
- Spezielle Seidenprüfungen und Kaschmiranalysen
- Organisation von Rundtests
- Qualitätsberatung und Schadenfallabklärungen



TESTEX
Schweizer Textilprüfinstutitut
Gotthardstrasse 61
Postfach 2156
CH-8027 Zürich
Tel.: +41 44 206 42 42
Fax: +41 44 206 42 30
zuerich@testex.com
www.testex.com



SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
瑞士纺织检测有限公司
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE